

Z

# Jetzt ist es Zeit

allen Ihren juristischen Kunden: Studenten, Referendaren, Assessoren, Rechtspraktikanten, Richtern, Rechtsanwälten, Staatsanwälten, Gerichten, Landräten, Regierungsbeamten aller Art, Behörden, Bureauvorstehern usw. den  
einzigen juristischen Tages-Abreißkalender vorzulegen:

## Deutscher Juristen-Kalender 1914

In vornehmer Ausstattung: 3,20 M. ord.; 2,20 M. no.; 2 M. bar.

Nur für Abonnenten der Deutschen Juristen-Zeitung: 2,80 M. ord.

Jeder Jurist ist Käufer!

Exemplare noch à cond.!

Barabrechnung bis 1. März 1914.

Verlag von Otto Liebmann, Berlin W. 57.



Jeder Sammler erhält zu jeder der beiden Serien beim Einkauf der ersten Marken ein  
:: Album gratis. ::

### Dr. Sven von Hedin

Bilder des berühmten Forschers, welche derselbe während eines mehrjährigen Aufenthaltes in Ländern, die zum Teil vorher von keinem Europäer Fuss betreten wurden, aufgenommen hat. **Tibet**, das Land, dessen Gesetze jedem Fremdling den Zutritt bei Todesstrafe verbieten, hat HEDIN unter unsäglichen Gefahren wiederholt bereist; als Schafhirte verkleidet ist er mit zwei Getreuen bis vor die Tore **Lassas**, der heiligsten Tempel- und Hauptstadt der Tibetaner, vorgedrungen, bis dass ihm, umzingelt von Hunderten, der Weg mit den Worten versperrt wurde:

„Einen Schritt weiter — und es kostet Euch den Kopf.“

Es gibt nichts, was in bezug auf Bilder unbekannter Länder und Völker, sowie deren Sitten und Gebräuche lehrreicher, interessanter und fesselnder wäre als Hedinmarken.

### Se. Kgl. Hoheit

### Adolf Friedrich Herzog zu Mecklenburg

„Ins Innerste Afrika“

Bilder aus den deutschen Kolonien. Alle Bemühungen unserer Staatsmänner zielen darauf hin, ein grosses Kolonialreich im Innern von Afrika zu schaffen, um unserem mächtig aufblühenden Handel neue Absatzgebiete zu erschliessen und vor allem den heranwachsenden Generationen Raum für ihre Tatkraft und Energie zu schaffen. Es bietet sonach die Sammlung nicht nur in wissenschaftlicher und geographischer Hinsicht ein grosses Interesse für jedermann, sondern sie bildet auch für unsere Jugend ein anregendes und patriotisches Erziehungsmittel.

— Auf Wunsch weist der Verlag: M. Fickel, Nürnberg, Bezugsquellen nach! —

Ⓩ In dritter, vermehrter Auflage erschien soeben:

# Schlichte Spende.

Gedichte von P. Timotheus Kranich O. S. B.

240 Seiten. In elegant. reich verziert. Einband M. 3.30 ord., N 2.20 netto!

„Schlichte Spende“ ist eins von den stillen Büchern, die in den ruhigen Stunden versenkter Abendeinsamkeit am liebsten gelesen sein wollen. Modern sind diese Pieder nicht, aber echtes poetisches Fühlen spricht sich darin aus. Zuweilen vernimmt man so etwas wie die leisen Molltöne eines Martin Greif, dessen wunderbar tiefen Klängen P. Kranich selber oft gelauscht haben mag. Freunden dieser Poesie wird die „Schlichte Spende“, wie der Verfasser sie bescheiden nennt, sicher von Herzen willkommen sein und reichen Genuß bieten; und deren sind wohl nicht wenige!

Verlag der Alphonfus-Buchhandlung  
Münster i/W.